

## **Zusammenfassung**

Die Berücksichtigung menschenzentrierter Gestaltungsaktivitäten ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Neu- und Weiterentwicklung interaktiver Technologien. Zur Verbesserung der Bedienbarkeit und insbesondere zur Vermeidung von Fehlbedienungen ist Usability im Bereich Medizintechnik von grundlegender Bedeutung. Gleichmaßen ist die lückenlose Dokumentation eines Usability-orientierten Vorgehens eine notwendige Voraussetzung für ein erfolgreiches Zulassungsverfahren als Medizinprodukt. Allerdings lassen die hierfür vorgesehenen Normen aufgrund ihres allgemeinen Charakters viel Raum für Interpretation, hinsichtlich des Verständnisses und der praktischen Umsetzung von Usability-Maßnahmen im Produktentwicklungsprozess. Ziel dieser Studie ist es, das Verständnis von Usability und die gängige Anwenderpraxis zu erheben, um das Konzept als aktuelle Momentaufnahme aus Sicht der Medizintechnik zu beleuchten. Hierzu wurden bundesweit Mitarbeiter/innen aus insgesamt 21 Software produzierenden, medizintechnischen Unternehmen mittels qualitativen Telefoninterviews befragt. Um zusätzlich einen Einblick in andere Industriezweige zu gewinnen, wurde weiterhin ein Usability-Selbsttest online erhoben. Auf Basis aller Ergebnisse können unter anderem zentrale Usability-Aspekte identifiziert sowie ein idealtypisches Phasenmodell zum methodischen Vorgehen vorgestellt werden. Zudem lassen sich aus den Ergebnissen wichtige Fragestellungen und Handlungsbedarfe ableiten, die es mit Hilfe zukünftiger Forschung zu bearbeiten und durch geeignete Maßnahmen zu adressieren gilt.